



Ihre Post wird digital.

Die digitale Postzustellung – von der Papierpost zur elektronischen Verarbeitung am Beispiel der UNIQA Versicherung.

Roman Jäger

Sales & Marketing Director & digitaler Briefträger

1. Wer ist Scanpoint?

2. Vor der Digitalisierung – Die Problemstellung

3. Die digitale Postzustellung – Die Umsetzung

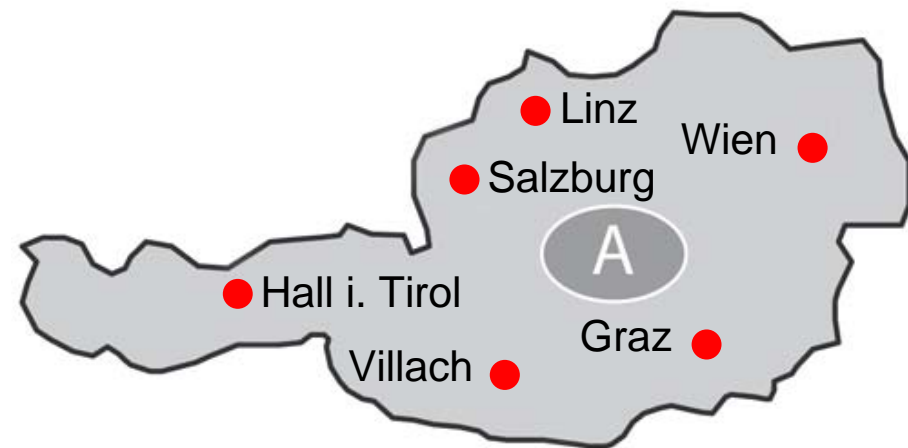
4. Die digitale Postzustellung – Der Nutzen

5. Die digitale Postzustellung – Die Erkenntnisse

- **100%iges** Tochterunternehmen der **Österreichischen Post AG**
- Unser Ziel ist es, die Kunden **vom gesamten Papierprozess zu befreien**:

Entgegennahme - Aufbereitung - Digitalisierung - elektronische Verteilung - Lagerung - Vernichtung

- **ca. 120 Mitarbeiter**
- **6 Produktionsstandorte** in Österreich



Archivdigitalisierung

- Archivscanning
- Archivverwaltung
- Digitale Aktenzustellung



Digitale Postzustellung

- Eingangspostdigitalisierung
- Automatische Rechnungserfassung
- Automatische Formularerfassung



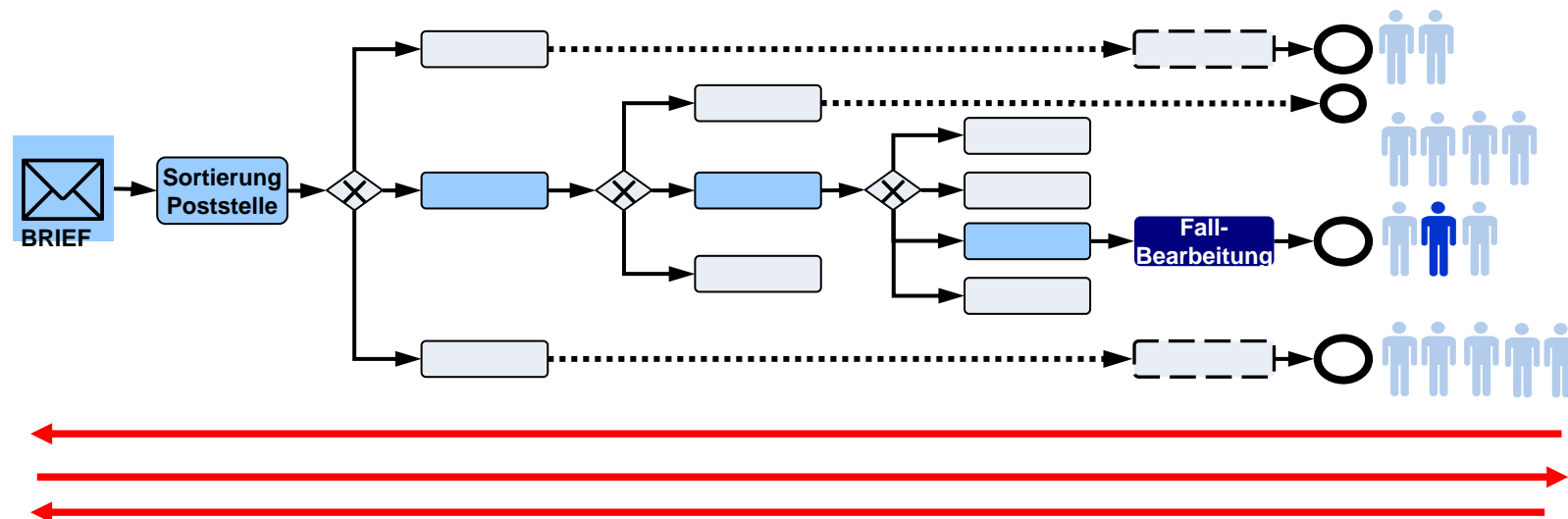
- Papier ist nach wie vor ein wichtiges Kommunikationsmedium (z.B. Lieferantenrechnungen kommen nach wie vor zu über 95% in Papier (1))
- Papier ist das einzige Medium, das jeder versteht (Absender, Empfänger, Staat)
- Die Verarbeitung von Papierdokumenten ist aufwändig, fehleranfällig und langsam



(1) Quelle: Deutsche Bank Research: E-Invoicing. Crown or catalyst of an efficient billing process

- Ausgangssituation

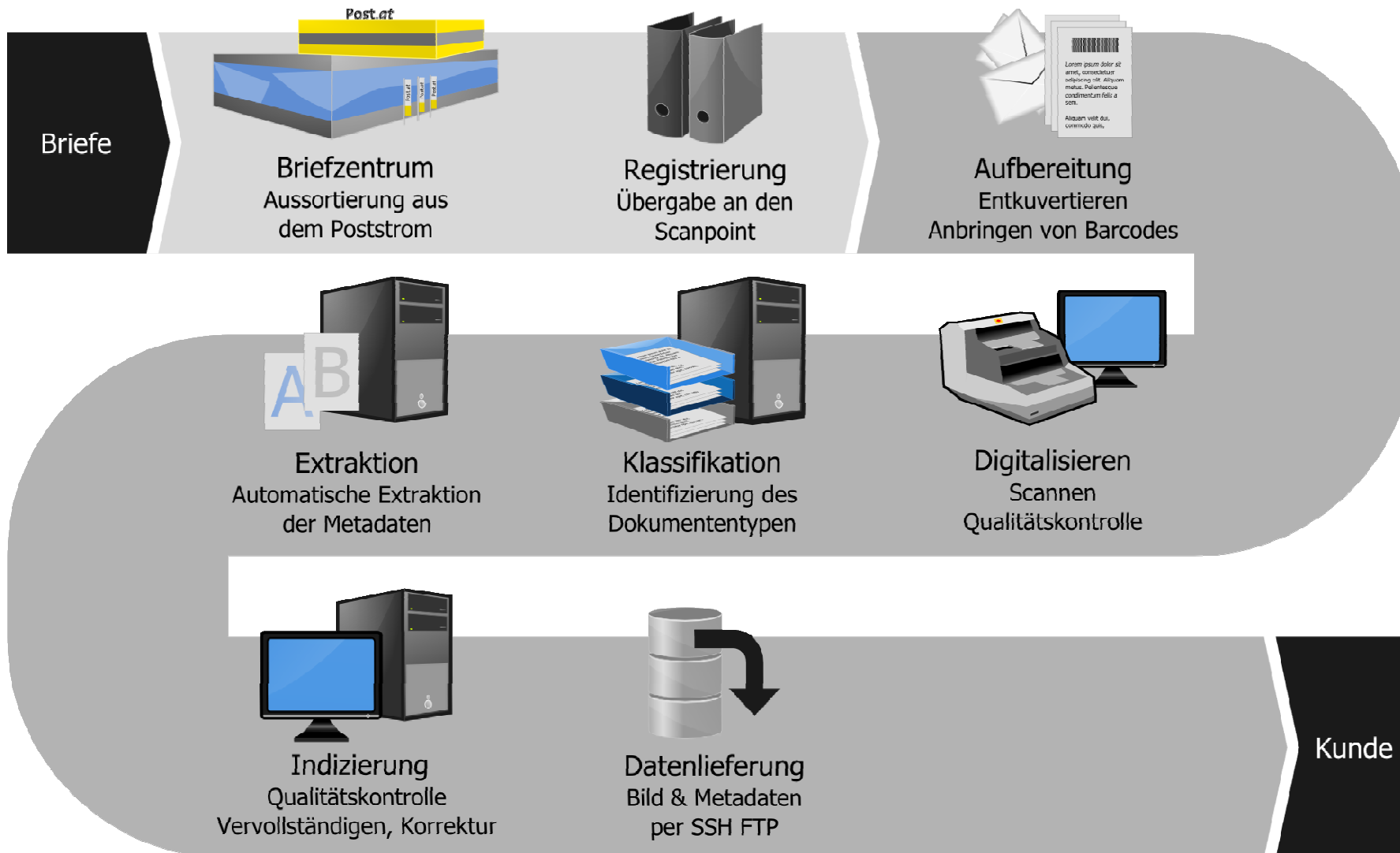
- 6.000 Briefsendungen pro Tag
- 25.000 Seiten täglich
- 46.000 kg pro Jahr
- physisch transportiert



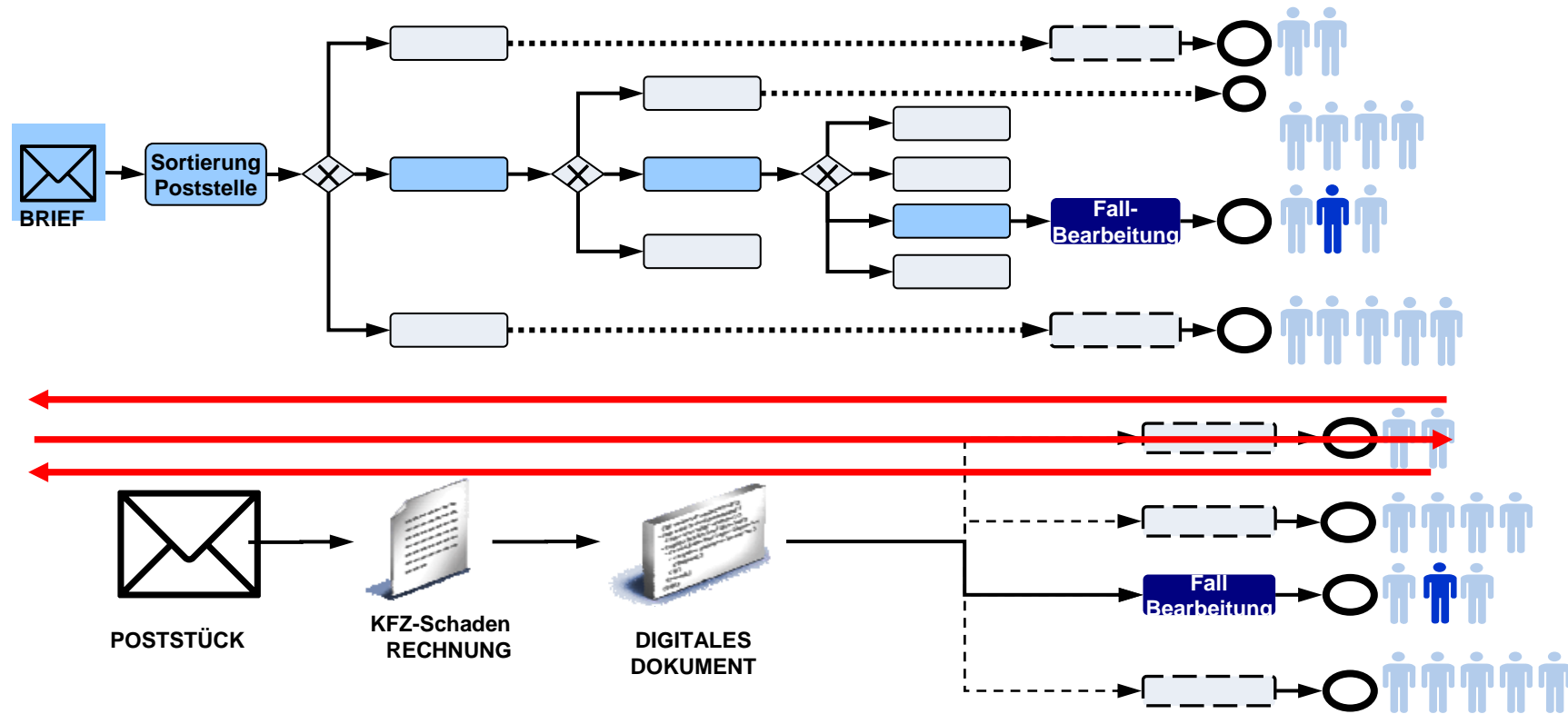
- **40% der Post waren immer unterwegs**

- Start Mitte 2008 mit der Beantwortung u.a. folgender Fragen:
 - Hab ich alle Workflows für den Umgang mit elektronischen Dokumenten ?
 - Sind meine Mitarbeiter im Boot ?
 - Mit welchen Empfängeradressen startet man?
 - Welche Briefe sollen digitalisiert werden, welche in Originalform zugestellt werden ?
 - Wie kommt der elektronische Brief zum richtigen Mitarbeiter -> Dokumentenklassen, elektronische Postkörbe, Indexfelder ?
 - Was soll nach dem Scannen mit dem Papier passieren ?
- Die Umsetzung:
 - Start in Kärnten Ende 2008
 - Rollout auf alle anderen Landesdirektionen und die UNIQA Zentral bis Juni 2009
 - Start mit „Dualbetrieb“

Die digitale Postzustellung – die Umsetzung



Die digitale Postzustellung – der Nutzen



- **Kein Warten** auf physisches Schriftstück
- **Information per Knopfdruck** verfügbar
- **Lastverteilung** durch ortsunabhängige Geschäftsfall-Bearbeitung
z.B. bei Extremlasten wie Hagelschäden Salzburg
- einheitliche, **effektivere Prozesse**
- **verkürzte Durchlaufzeiten** bei Beteiligung von mehreren Funktionseinheiten
z.B. Schadenakten ServiceCenter – LD – Zentrale

- **Unternehmensweiter Zugriff** auf Poststücke (inkl. jener in Bearbeitung)
- **Auskunft** unabhängig von physischer Verfügbarkeit der Unterlagen
- Redundante, **sichere Ablage** der Dokumente (Ort, Medium)
z.B. Sicher bei Hochwasser, Brand,...
- **Focus** auf **Kernaufgaben**
- **Variable** Kosten (Verrechnung pro Blatt)

Video

*scan*point

- Digitalisierungsprojekte sind keine IT- sondern Organisationsthemen!
- Digitalisierungsprojekte brauchen die Unterstützung aus der 1. Führungsebene – Papier versus elektronisches Dokument
- Ohne elektronische Businessprozesse keine digitale Postzustellung
- Frühe Einbindung der jeweiligen Fachabteilungen nötig
- Je früher ein elektronisches Dokument erzeugt wird, desto größer der Nutzen, desto größer die organisatorische Herausforderung

Referenzen



Wozu hat man Freunde



Scanpoint Europe Holding GmbH

Roman Jäger

Postgasse 8, 1010 Wien

Tel: +43 (0) 1 512 21 21 - 20640

Mobil: +43 (0) 664 624 2320

E-Mail: roman.jaeger@scanpoint.at

Internet: www.scanpoint.at

